



Gaumeisterschaft Mannschaft E+F (ehemals Bayernpokal E+F)
des Turngaues Wendelstein am **30.04.2016** in **Kolbermoor**

Vorwort :

Liebe Vereine,

für die kleineren Turnerinnen- – Jahrgang E und F findet unter dem Namen **Gaumeisterschaft** (ehemals Bayernpokal) **Mannschaft E+F** ein Pokalwettbewerb statt.

Geturnt wird in Mannschaftsformation mit maximal **5** Turnerinnen pro Mannschaft; die vier besten Ergebnisse jeweils pro Gerät kommen in die Wertung. In der Mannschaft müssen mindestens 2 der Turnerinnen dem ausgeschriebenen Jahrgang entsprechen, die weiteren Mannschaftsmitglieder dürfen der nächst niedrigeren Altersklasse angehören.

Dieser Wettkampf beinhaltet keine Qualifizierung zu einem Bezirksentscheid.

Austragungsort: 2-fach-Turnhalle
83059 Kolbermoor, Breitensteinstraße 1

Austragungsdatum: 30.04.2016

Meldeschluss: 16.04.2016 Nachmeldungen sind nicht möglich !!
Ein genauer Zeitplan ist von den eingegangenen Meldungen abhängig und wird nach dem Meldeschluss erstellt und an die Teilnehmer verteilt,
(unverbindlich: Einturnen ab ca. 8:30 Uhr, WK-Beginn ca. 09:30 Uhr).

Startgebühr: 30 Euro pro Mannschaft und Wettkampf / Einzelturnerin(*) 7 Euro.
Die Überweisung der Startgebühr muss zeitgleich mit der Meldung erfolgen.
Die Überweisung erfolgt auf das Konto des Turngau Wendelstein:

() Bitte beachtet, dass eine Einzelturnerin mit einer eigenen Mannschaftsnummer geführt wird und somit bei der Siegerehrung eigentlich nur am Ende der Siegerliste stehen kann*

Überweisung an: Empfänger: Turngau Wendelstein
Bankverbindung: Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg (ksme)
IBAN: **DE24 7025 0150 0000 2957 58**
Bankleitzahl: **702 501 50** Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg
Kontonummer: **29 57 58**
Betreff: Gaumeisterschaft E+F 2016-Kolbermoor + **Vereinsname**

Auszeichnungen: Die ersten 3 Mannschaften erhalten einen Pokal.
Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde.
Bitte kontrolliert eure Namen in den Meldelisten auf Richtigkeit!

Verpflegung: Getränke und Verpflegung werden vom gastgebenden Verein angeboten.

Wettkampfeinteilung (WK-Nrn.)

zur **Gaumeisterschaft Mannschaft E+F** (ehemals Bayernpokal E+F)

Für 2016 gilt:

WK-Nr.	Jahrgang (Geburtsjahr)	Jugend	Gerätedisziplin 4-Kampf	Schwierigkeitsstufen	Alter in Jahren (J)
01	2009 und jünger	F	4-Kampf	P2 – P8	7 J und jünger
02	2007/2008	E	4-Kampf	P2 – P8	8 / 9J

Für Turnen weiblich siehe auch „Angaben zu den Geräten / Geräteanforderungen“

Verantwortlich:

FW Gerätturnen wbl.

Angaben zu den Geräten / Geräteanforderungen:

Besondere Hinweise:

Geturnt werden die Übungen nach dem Aufgabenbuch des DTB für das Jahr **2015**.

Die aktuellen turngauspezifischen Festlegungen gemäß Sitzungsprotokoll vom 28.02.2015 finden Anwendung.

Sprung: Werden zwei Sprünge der gleichen P-Stufe gezeigt, so sind sie über das gleiche Sprunggerät zu turnen;
Ausnahme auf Gauebene: falls dies der Ausrichter ohne Wettkampfverzögerung, etc. ermöglichen kann: wahlweise P4- oder P5-Sprung (gibt es so auf Bezirksebene ohnehin nicht). die Alternativsprünge in P8 oder P9 (siehe P-Aufgabenbuch) sind nicht zugelassen.

P1 bis P3 gauspezifisch: Anlauf und Aufsprung auf das Sprungbrett mit schnellkräftigem Absprung zum Strecksprung auf eine Weichbodenmatte (30cm+zusätzliche Matte(n) 10cm) ergibt Gesamthöhe ca. 40cm, Landung beidbeinig.

Für Jugend F-D gilt: Ausgangswert 13 Punkte

Für Jugend C gilt: Ausgangswert 12 Punkte

Ab Jugend B gilt: Ausgangswert 11 Punkte

P4 gauspezifisch: (Höhe **3 Kastenteile** / Unterteil, 1 Mittelteil, Oberteil),
Anlauf und Handstützsprungüberschlag vorwärts mit Landung in der Rücklage (Schiffchenposition).

P5 gauspezifisch: (Höhe **4 Kastenteile** / Unterteil, 2 Mittelteile, Oberteil)
Anlauf und Handstützsprungüberschlag vorwärts mit Abdruck von den Händen und anschließende Landung in der Rücklage (Schiffchenposition)
Hinweis: bei fehlendem „deutlichen“ Abdruck, Abzug 0,5 Punkte

Ab P6 gelten die Aufzeichnungen im Handbuch

Reck / Stufenbarren:	P1	gemäß Aufgabenbuch 2015
	P2 – P4	schulterhoch
	P5 – P6	Stirnhöhe (siehe Gaufestlegung 28.02.2015)

FIG Abmessungen Stufenbarren: ab Boden Holm unten=166 cm/oben=246 cm, Breite 130-180cm

Schwebebalken: Gerätehöhen (Höhen gemessen jeweils über Matte) hier gemäß 28.2.2015

P1 / P2 → Turnbank schmale Unterseite oder Übungsbalken

P3 / P4 / P5 → Balken, Höhe ca. 0,85 m

P6 → Balken Höhe ca. 0,85 m (ca. 1,05 m erlaubt)

P7 / P8 / P9 → Balken, Höhe ca. 1,05 m

Eine Einstellung der Höhe erfolgt für Alle verbindlich vor Wettkampfbeginn.

Ein Sprungbrett steht für den Aufgang zur Verfügung, Ausgleich der Höhe durch 1 Turnmatte ist erlaubt (ggf. Rücksprache mit der WK-Leitung).

Boden: Die Übungen können auf einer Mattenbahn geturnt werden, ein Raumweg ist nicht vorgeschrieben. Bis zur **P4A** darf, ab der **P5A** muss die Übung mit Musik geturnt werden. Es können eigene Musiken (Instrumental) verwendet werden.

Allgemeiner Teil der Ausschreibung zum Wettkampf

Gaumeisterschaft Mannschaft E+F (ehemals Bayernpokal E+F)

Meldungen an: per E-Mail an: wettkampfanmeldung@turngau-wendelstein.de

Anmeldungen werden ausschließlich elektronisch entgegen genommen und nur noch unter Verwendung des beigefügten Meldebogens (Excel 97-2003-Format kompatibel *.xls).

Bitte auch den eigenen Vereinsnamen im Dateinamen vermerken. z.B. „TSV-Musterstadt-Meldung..“

Kampfrichterkaution:

zukünftig werden wir auf eine Kampfrichterkaution verzichten!

Wir behalten uns jedoch vor, Vereine oder Mannschaften auszuschließen, die keine oder zu wenige Kampfrichter melden bzw. stellen.

Kampfrichteranzahl (KaRi): gilt für den weiblichen Bereich:

pro angefangene **10** Teilnehmerin **1** KaRi pro Durchgang

(*Bsp.: bis 10 TN → 1 KaRi; 11-20 TN → 2 KaRi, ab 21 TN → 3 KaRi usw.*)

Jeder teilnehmende Verein muss unbedingt, auch im eigenen Interesse, die Namen der Kampfrichter (siehe eigene Tabelle in der Excelliste) in seiner Meldeliste bekanntgeben, nur so kann die *Kampfrichtereinteilung* rechtzeitig geplant werden.

Anforderungen an die Kampfrichter (KaRi):

- Kampfrichter müssen den gesamten Tag verfügbar sein.
- Es wird versucht, bei der Einteilung das angegebene Wunschgerät zu berücksichtigen.
- Die Einteilung der KaRi erfolgt jedoch letztlich situationsbedingt jeweils vor Ort.

Anforderungen an die Riegenführer:

Die Vereine werden gebeten, **pro 10** Teilnehmer **1** Riegenführer zur Verfügung zu stellen.

Die Wettkampfkarten werden (ggf. an den Vereinsvertreter übergeben und) an die Riegenführer verteilt.

In der Regel erfolgt der Gerätewechsel nach Ansage (wird anfangs festgelegt).

Aufgabe der Riegenführer ist:

- die Wettkämpfer über die Gerätestationen zu schleusen,
- die Wertungen eintragen zu lassen und
- nach jedem geturnten Gerät die ausgefüllten Wettkampfkarten (ggf. vom Block abzutrennen) und im Wettkampfbüro abzugeben.
- Der Riegenführer ist dafür verantwortlich, dass die Geräte für jedes Kind in seiner Riege richtig eingestellt werden;
- hierzu gehört auch die rechtzeitige Aufforderung an die TurnerINNen, sich bereit zu machen, mit dem Hinweis, z.B.: die Trainingsjacken abzulegen, um turnbereit zu sein.
- Er ist angewiesen, darauf zu achten, dass die unter seiner Führung turnenden Mädchen/Jungen an der aktuellen Gerätestation verbleiben, damit andere TurnerInnen nicht gestört / beeinflusst werden.
- Alle vorgenannten Punkte gelten auch für die ihm vereinsfremden Kinder.

Siegerlisten:

- Die Ergebnislisten werden im Anschluss an den Wettkampf an die Vereinsvertreter per E-Mail versandt (E-Mail-Adresse aus Meldung wird verwendet).

Ablichtungen:

- Wir weisen in diesem Zusammenhang darauf hin, dass davon ausgegangen wird, dass Fotos, die während des Wettkampfes entstehen, ins Internet gestellt werden können, und nicht mehr der Einzelgenehmigung bedürfen; Widerspruch von Teilnehmern muss seitens des teilnehmenden Vereins ausdrücklich eingebracht werden.

Haftung:

- Der Turngau Wendelstein und der Ausrichter übernehmen für Unfälle, Diebstähle, etc. keine Haftung.

Gerätschaften:

- Von teilnehmenden Vereinen mitgebrachte Gerätschaften (wie z.B. Sprungbretter) müssen während des gesamten Wettkampftages allen Teilnehmern zur Verfügung stehen.
- Die Einteilung der Gerätschaften erfolgt vor Wettkampfbeginn; während des Wettkampfes ist ein Verschieben der Gerätschaften nur in Rücksprache mit der WK-Leitung erlaubt.
- Zu Sprung: Sofern gleichwertige Sprungbretter vorhanden sind, ist ausschließlich das bereits am Sprunggerät positionierte Brett zu verwenden.
Vor Wettkampfbeginn stimmen sich die Trainer bei Bedarf mit der WK-Leitung ab.
- Entgegen der allgemeinen Regelung darf in den F Jahrgängen die Sicherheitsstellung am Balken auch auf der Matte erfolgen, eine Beeinflussung der Turnerinnen (Vorsagen, Hilfe, Führung usw.) ist weiterhin nicht gestattet.

Startbeschränkung:

- Startberechtigt sind alle Turner und Turnerinnen, die im Jahr 2014 und im aktuellen Jahr 2015 noch nicht an Liga-Wettkämpfen, bzw. nicht an Wettkämpfen auf bayerischer Ebene im AK Bereich teilgenommen haben.

Ausschluss während des Wettkampfs:

- In Anlehnung an die Ausführungen des gültigen Wertungssystems bzw. CdP zieht eine Einmischung von Trainern in die Wertung der Kampfrichter einen sofortigen Hallenverweis und gegebenenfalls (sofern anwendbar) eine Disqualifizierung der jeweiligen Turnerin nach sich.

!*!*!*!*!

Hinweis für die weiteren Gauwettkämpfe:

- **Startpassregelung** (Bezirk/Gau) - Bereits in dieser Saison 2016 gibt es eine Startpassregelung auch auf Turngauebene; d.h. jede/r Turner/in ab 10 Jahren ist verpflichtet, zum Wettkampf einen gültigen Startpass vorzulegen. Bitte berücksichtigt dies in der Vorbereitung zu den weiteren Wettkämpfen. Weitere Informationen und Regelungen folgen in Kürze.
- **siehe auch:**
<http://www.btv-turnen.de/news/einzelansicht/article/neuer-startpassantrag-fuer-btv-wettkampfe.html>